

LOMMATZSCHER ANZEIGER

Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzschen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzschen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prosit, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz



mit dem Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch



AUF EIN WORT

■ Liebe Bürgerinnen und Bürger,

„Zeit zur Klage – Raum für Hoffnung“, unter diesem Motto laden die beiden großen christlichen Kirchen im Freistaat Sachsen am 18. April 2021 zum Gedenken ein. Sie schließen sich damit der Initiative des Bundespräsidenten an, der für den gleichen Tag eine zentrale Gedenkfeier in Berlin plant, die live übertragen wird.

Die Kirchen wollen der Opfer der Corona-Pandemie gedenken. Zugleich wollen sie aber auch an die Menschen denken, die im Zusammenhang mit der Pandemie aus unterschiedlichen Gründen Nachteile und Verluste erlitten oder andere schmerzliche und einschneidende Erfahrungen gemacht haben.

Gemeinsam haben wir beraten, wie wir diese Aktion in Lommatzsch unterstützen können. Als Stadt wollen wir vor allem dem „Raum für Hoffnung“ Symbolkraft geben. Die Folgen der Corona-Pandemie in ihrem ganzen Ausmaß sind noch nicht abschätzbar. Leid bricht mit Krankheit und Tod über Menschen herein, aber auch mit dem Verlust von Arbeit und finanziellen Sorgen. Das vergangene Jahr zeigt uns, wie schnell die Grundlagen der beruflichen Existenz kaputtgehen können. Für manche bricht damit ihre „kleine Welt“ zusammen. Martin Luther wird der Satz zugeschrieben: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“. Bäume gelten seit alters her als Hoffnungsträger. Das Grün ist Sinnbild für neues Leben. Im Herbst fallen die Blätter

ab, im Frühling treibt frisches Grün heraus. Aus Knospen werden Blätter, aus Blüten Früchte. Selbst abgeschlagene Bäume können am Stumpf neu ausschlagen. Wir greifen diese Symbolik auf.

Um 9 Uhr werden wir drei Bäume im Gelände der Grundschule pflanzen, im Schulgarten tatsächlich einen Apfelbaum, im Hortgarten einen Ahorn und im Schulhof einen Amberbaum. Etwa gegen 11 Uhr werden wir zudem an der Mertitzer Straße weitere Lebensbäume pflanzen. Wer möchte, kann gern vorbei spazieren. Möge das Grün der jungen Bäume neue Hoffnung und Kraft geben.

„Zeit für Klage“, vor allem aber für Gedenken wird unsere Kirchgemeinde einräumen. Um 10 Uhr findet für alle Gläubigen der Stadt in der St. Wenzelkirche ein Gottesdienst statt. Für alle Trauernden steht am Nachmittag von 15 bis 17 Uhr unter Einhaltung der Corona-Regeln die Kapelle auf dem Friedhof zum stillen Gedenken offen. Die Ferienkinder im Hort gestalteten Bilder, die die Kapelle schmücken werden. Jeder kann hier auf seine Weise seinen Gedanken folgen.

Der 18.4. soll ein Tag des Gemeinsinns sein und Mut machen.

*Dr. Anita Maaß, Bürgermeisterin
Ute und Dietmar Saft, Pfarrer der evangelischen
Gemeinde Lommatzsch-Neckanitz
Stephan Löwe, Pfarrer röm.-kath.-Pfarrei
Sankt Benno Meißen*





Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch

Ausgabe 07
16. April 2021

Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzchen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzchen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prosit, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

■ Öffentliche Bekanntmachung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

zur am **Donnerstag, dem 22. April 2021, um 19:00 Uhr**, im Rathaus Lommatzsch stattfindenden öffentlichen Sitzung des Stadtrates Lommatzsch lade ich Sie hiermit ein.

■ Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung, Protokollbestätigung
3. Aktuelles
4. Bürgerfragestunde
5. Bebauungsplan für das Gewerbegebiet in Lommatzsch „Mertitzer Straße“
 - Beschluss zur Billigung des Vorentwurfes und
 - Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung
6. Fortschreibung Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Lommatzsch
 - Beschluss zur Billigung des Vorentwurfes und
 - Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung
7. Vergabe der Bauleistung „Steinmetzarbeiten zur Instandsetzung der Grabstätten jüdischer KZ-Häftlinge auf dem Ev.-Luth. Friedhof im Ortsteil Dörschnitz der Stadt Lommatzsch
8. Beschluss zum Wirtschaftsplan 2021 der Schützenhaus Lommatzsch GmbH
9. Beschluss/Beschlüsse über fristgemäß erhobene Einwendungen zur Haushaltssatzung 2021
10. Beschluss zur Haushaltssatzung 2021
11. Beschluss Zweckvereinbarung Standesamtsvertretung
12. Beschluss Einvernehmen zum Teilschulnetzplan Plan- teil Kooperationsverbände
13. Beschluss zum Vorkaufsrecht nach §§ 24 ff. BauGB bezüglich UR-Nr. 311/2021 N vom 05.03.2021, Gemarkung Lommatzsch, Flurstück 824/12
14. Allgemeines/Informationen
15. Anfragen der Stadträte

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Anita Maaß, Bürgermeisterin

■ Landkreis Meißen fördert Vereine: Antragstellung bis 30. April 2021 möglich!

Aktuelle Informationen für alle Vereine unserer Stadt: Der Landkreis fördert auch im Jahr 2021 das ehrenamtliche Engagement von Vereinen. Dafür stehen erhebliche finanzielle Mittel zur Verfügung.

Die Ausschreibungsunterlagen finden Sie auf der Website: www.kreis-meissen.org

Gefördert werden Projekte aus den Bereichen:

- a) Behinderten- und Altenhilfe,
- b) Kinder- und Jugendarbeit,
- c) Sport
- d) Wohnungslosenhilfe,
- e) Integration von Spätaussiedlern und anderen Migranten,
- f) Umwelterziehung und Naturschutz,
- g) Heimatpflege und Laienmusik,
- h) Unterstützung schulischer Bildung und Erziehung,
- i) Brand- und Katastrophenschutz, Rettungswesen,
- j) Verkehrswacht, Verkehrssicherheit,
- k) Gesellschaft, Politik, Rechtsprechung, Kirche,
- l) Weiterentwicklung von dörflichem und städtischen Leben,
- m) Kultur,
- n) Gesundheitsförderung.

Die Zuwendung wird als Zuschuss im Rahmen einer Projektförderung als Festbetragsfinanzierung ausgereicht. Gefördert werden Projekte im Landkreis Meißen. Die Förderhöhe beträgt bis max. 3.000 EUR pro förderfähigen Antrag.

Ihre Stadtverwaltung

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
des Lommatzscher Anzeigers:**

22. April 2021

Erscheinungstermin: 30. April 2021

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

■ Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten

Name, Vorname

Geburtsdatum/ggf. Datum der Eheschließung

Adresse

Datum, Unterschrift

(Bei Ehejubilaren, Unterschrift beider erforderlich)

■ Persönliche Gratulationen der Bürgermeisterin

Aufgrund der gegenwärtigen Situation erfolgt bis auf Weiteres keine persönliche Gratulation der Bürgermeisterin zum 80., 85., 90. und jedem weiteren Geburtstag sowie zu den Ehejubiläen. Nach Abklingen der Corona-Krise gratuliert die Bürgermeisterin wieder gern persönlich.

Ihre Stadtverwaltung, Bürgerbüro

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es nicht mehr gestattet, Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten ohne schriftliche Einwilligung der Jubilare zu veröffentlichen. Aus diesem Grund müssen wir in unserem Amtsblatt auf die gewohnte Veröffentlichung leider verzichten. Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Alters- oder Ehejubiläums sowie der Geburt Ihres Kindes wünschen, senden Sie bitte das unten aufgeführte Formular ausgefüllt an die Stadtverwaltung Lommatzsch zurück. Gebühren werden nicht erhoben.

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Geburten, Alters- und Ehejubiläen

Ich bin einverstanden, dass beginnend ab meinem 70. Geburtstag Jubiläen aller fünf Jahre veröffentlicht werden dürfen.

Dies gilt auch für Ehejubilare ab 50. Hochzeitstag, wobei beide Ehegatten zustimmen müssen.

Ich bin damit einverstanden, dass die Geburt meines/ unseres Kindes veröffentlicht werden darf.

Die Bürgermeisterin der Stadt Lommatzsch wird von mir ermächtigt, Daten aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Lommatzsch für die Veröffentlichung der Jubiläen zu nutzen. Mir ist bekannt, dass ich dieses Einverständnis jederzeit widerrufen kann.

„Willkommen kleiner Sonnenschein“

Nachträglich herzlichen Glückwunsch zur Geburt von:

Eulitz, Ida - 05.03.2021
Nitsche, Sophia - 12.03.2021



Wir gratulieren

Die Stadtverwaltung Lommatzsch gratuliert folgendem Jubilar nachträglich zum Geburtstag und wünscht ihm alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen:

08.04. zum 85. Geburtstag
Herr Günter Albrecht
in Lautzchen



■ Unser Lommatzscher Wochenmarkt

■ 22.04.2021

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf	Backwaren
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Kirschbaum	Käse
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Smigielski	Obst, Gemüse

■ 29.04.2021

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf	Backwaren
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Smigielski	Obst, Gemüse
VVO	Info-Mobil

Änderungen vorbehalten!

Ihre Marktverantwortlichen
Frau Müller, Frau Klose



INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

■ Sanierung der Frauenstraße 4/6 zum kommunalen Verwaltungsdepot startet!

Ab der Woche vom 19. April ertönt wahrscheinlich in der Frauenstraße ungewohnter Lärm. Die Baustelle für die Sanierung des Verwaltungsdepots soll eingerichtet werden. Dafür wird die Frauenstraße bis zum Ende der Baumaßnahme teilweise gesperrt und damit zur Sackgasse. Von der Reißigstraße bis zum Baderplatz wird man aber weiterhin fahren und die Parkplätze auch nutzen können. Zu Fuß ist der Marktplatz von dort gut erreichbar.

Was wird gebaut? Das Gebäude Frauenstraße 4 und das zugehörige Hintergebäude werden abgerissen. Die Bausubstanz ist so schlecht, dass sie nicht mehr erhalten werden kann. Anschließend wird ein Neubau die Baulücke schließen. Das Gebäude Frauenstraße 6 wird dagegen saniert. In enger Abstimmung mit der Denkmalpflege werden beide Häuser Frauenstraße 4/6 zwar im Innern zu einem Gebäude verschmelzen, nach außen im Stadtbild aber zwei Fassaden erkennbar bleiben. Das Gerberhaus im Hinterhof der Frauenstraße 6 muss leider noch warten. Als Verwaltungsdepot genügen die Häuser an der Straße. Das Gerberhaus eignet sich zukünftig bestimmt als Eigenheim. Sein Potenzial mit der historisch interessanten Dachform und auch dem zugehörigen Grundstück wird aber erst nach Fertigstellung des Projektes sichtbar werden. Vielleicht können wir es dann leichter aus seinem „Dornröschenschlaf“ wecken.

Was soll gelagert werden? Im Verwaltungsdepot wird es Platz für die städtischen Akten geben. Unsere Lagerkapazität für die so genannten „Handakten“ reichte nicht mehr aus. Das sind vor allem Unterlagen, die 20 - 30 Jahre aufbewahrt werden müssen. Aber auch die Bauunterlagen werden immer mehr. Daher müssen wir trotz der fortschreitenden Digitalisierung der Verwaltung noch viele Jahre Papierakten aufbewahren. Im oberen Bereich des Gebäudes wird das Magazin des Museums untergebracht. Damit ist es uns möglich, die Bestände des Museums zu erhalten und weitere historische Gegenstände der Stadt zu sammeln. Bis vor kurzem war das gesamte Museumsgut in der Ausstellung im Markt 14 untergebracht. Das ist ungünstig. Die Räume platzten aus allen Nähten und eine museale Präsentation war kaum mehr möglich. Ich bin sehr froh, dass wir mit dem Verwaltungsdepot nun eine gute Lagermöglichkeit gefunden haben. Nur mit diesem Wissen darum war auch die Umgestaltung der Dauerausstellung zum Terence Hill Museum möglich. Wann soll alles fertig sein? Aktuell ist ein Bauzeitraum von einem Jahr geplant. Wir hoffen, dass die Baufirmen trotz der aktuellen Pandemie planmäßig arbeiten können. Wichtig ist aber auch die Lieferung von Material. Ungeplante Wartezeiten dafür können die Baumaßnahme leider verlängern.

Was soll es kosten? Wir sanieren denkmalgerecht. Wir bauen aber nur das aus und ein, was wir für unseren aktuellen Nutzungszweck tatsächlich benötigen. Spätere Nutzungsänderun-



gen sollten möglich sein und daher weitere Um- oder Einbauten folgen können. Im Innern wird es folglich nur wenige Wände, dafür viel Platz für Regale geben.

Die geschätzten Gesamtkosten liegen für die zwei Gebäude trotzdem bei über 900.000 €. Dafür erhalten wir Fördermittel aus dem Stadtsanierungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ mit einem Fördersatz von 66 %. Momentan erfolgt die Ausschreibung der Lose. Wenn die Ergebnisse feststehen, können wir die genauen Kosten beziffern.



Impressum Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch:

Herausgeber amtlicher Teil: Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Verantwortlich: Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, Die Stadt Lommatzsch mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2842 Haushalte, davon gelten 2422 Haushalte als bewerbbar. Die Exemplare liegen im Gemeindegebiet und im Rathaus zur Mitnahme aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Erscheint: 14-täglich

Herausgeber Titelblatt und redaktioneller Teil, Anzeigen, Gesamtherstellung: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, verantwortlich: Hannes Riedel, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 876-0

In den Beiträgen erfolgt die Nennung von Berufs- und anderen Personengruppen teilweise in generischem Maskulinum.

NEUES VON DER FEUERWEHR

■ Termine der Stadtfeuerwehr Lommatzsch und der Ortsfeuerwehren

Die aktiven Kameraden aller vier Ortswehren haben wieder mit dem Ausbildungsdienst begonnen. Dieser findet entsprechend der geltenden Auflagen statt.

■ Feuerwehr Lommatzsch:

- Donnerstag, 29.04.2021, 19:00 Uhr:
Gerätehaus - Einsatzübung
- Freitag, 30.04.2021, 18:30 Uhr:
Gerätehaus - Maibaum stellen



■ Feuerwehr Striegnitz:

- Freitag, 30.04.2021, 18:00 Uhr:
Gerätehaus - Maibaum stellen

■ Feuerwehr Wachtnitz:

- Donnerstag, 06.05.2021, 19:00 Uhr:
Gerätehaus - Höhenrettung/Schiebeleiter

■ Feuerwehr Neckanitz:

- Donnerstag, 29.04.2021, 19:00 Uhr:
Gerätehaus - Einsatzübung

Der Ausbildungsdienst der Jugendfeuerwehr Lommatzsch findet noch nicht statt. Über Änderungen hierzu wird kurzfristig informiert.

■ Einsatz 11-2021

Türöffnung und Hilfe für den Rettungsdienst

Freitagmorgen, der 26.03.2021 um 05:32 Uhr war der nächste Einsatz für die Lommatzscher Kameraden. In Lommatzsch auf der Riesaer Straße wartete bereits der Rettungsdienst vor einem Wohnhaus vor verschlossener Tür. Er stand aber in telefonischem Kontakt mit dem Patienten im Haus. Dieser war offensichtlich in der Wohnung gestürzt und konnte die verschlossene Tür nicht mehr selber öffnen. Nach Lageerkundung vor Ort gelang es den Kameraden, sich über eine geöffnete Tür auf dem Balkon Zugang zur Wohnung zu verschaffen und die Hauseingangstür ohne Schaden zu öffnen. Desweiteren halfen sie dem Rettungsdienst, den Patienten ins Bett umzulagern. Danach beendeten die Kameraden der FFw Lommatzsch den Einsatz und fuhren zurück zum Gerätehaus. [MH]

■ Einsatz 12-2021

Automatischer Meldereinlauf Brandmeldeanlage

Auch am Sonnabendmorgen, 27.03.2021 um 05:35 Uhr wurden die Kameraden der FFw Lommatzsch über Sirene und Funkmeldeempfänger alarmiert. Zusätzlich wurden zeitgleich die Kameraden der FFw Striegnitz und der FFw Wachtnitz alarmiert. Der Einsatzort war wieder das Firmengelände an der Messaer Straße. Bei Reinigungsarbeiten hatte eine Meldergruppe Alarm in der Brandmeldeanlage (BMA) ausgelöst. Die Mitarbeiter vor Ort hatten, nach entsprechender Kontrolle, die BMA schon selbstständig zurück gestellt. Für die Feuerwehren bestand kein Handlungsbedarf mehr und so wurde der Einsatz beendet. Ebenfalls mit alarmiert und vor Ort war ein RTW der Rettungswache Lommatzsch. [MH]

■ Einsatz 13-2021

Erneuter automatischer Meldereinlauf Brandmeldeanlage

Ebenfalls am 27.03.2021, diesmal um 13:45 Uhr ein erneuter Alarm der BMA auf dem Firmengelände Messaer Straße. Auf Grund von Reinigungsarbeiten und Feuchtigkeit hatte auch

diesmal die gleiche Meldergruppe einen Alarm ausgelöst. Der Alarm war wieder bereits durch die Mitarbeiter abgeschaltet worden, die Angestellten vor Ort hatten das Gebäude verlassen und sich auf dem Sammelplatz eingefunden. Nach Kontrolle des Melders durch die Kameraden der Feuerwehr wurde die Einsatzstelle an den Betreiber übergeben, es bestand auch hier wieder kein Handlungsbedarf für die Feuerwehr. Ebenfalls alarmiert war auch diesmal die FF Wachtnitz. [MH]

■ Einsatz 14-2021

Ast über Fahrbahn

Am Dienstag, 30.03.2021 um 12:17 Uhr wurden die Lommatzscher Feuerwehrkameraden zu ihrem 12. Einsatz in 2021 gerufen. Auf der S32 zwischen Churschütz und Petzschwitz, wie gemeldet, konnten die Kameraden aber keinen Ast auf der Fahrbahn auffinden. Bei der weiteren Kontrollfahrt wurde dann aber ein etwa 5 m langer Ast, der in ca. 6 m Höhe in einem Baum in einer Astgabelung hing, ausmachen. Da der Ast fast senkrecht über der Fahrbahn hing, ging davon schon eine gewisse Gefährdung des Verkehrs aus. Deshalb wurde der Fahrbahnbereich während der Bergungsarbeiten auch großräumig gesichert. Die Kameraden konnten den Ast vom Dach des Feuerwehrfahrzeuges mittels Einreißhaken vom Baum entfernen und ihn dann neben der Fahrbahn ablegen. Die S32 konnte somit wieder komplett für den Verkehr frei gegeben werden und die Kameraden der FFw Lommatzsch beendeten ihren Einsatz und fuhren zurück ins Gerätehaus. [MH]

■ Einsatz 15-2021

Ölspur zwischen Wachtnitz und Großkagen gemeldet

Karfreitag, 02.04.2021 um 18:47 Uhr war der 5. Einsatz in diesem Jahr für die Kameraden der FFw Wachtnitz. Gemeldet wurde durch die Leitstelle Dresden eine Ölspur zw. Wachtnitz und Großkagen. Nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle in Wachtnitz wurde der mögliche Verursacher vor Ort angetroffen. Dadurch wurde das mögliche Ausmaß der Verunreinigung genauer bekannt.

Über die Leitstelle Dresden wurde ebenfalls die Polizei und ein Straßen-Reinigungsunternehmen informiert und nach Wachtnitz geschickt. Durch die Kameraden der FFw Wachtnitz wurde der Gefahrenbereich zw. Wachtnitz und Großkagen abgesperrt. Durch die Erkundungsfahrt der Polizei kam heraus, dass eine Dieselspur von etwa 50 cm Breite über eine Länge von ca. 12 km durch mehrere Ortschaften (Großkagen, Löbschütz, Görna, Schönnewitz, Luga bis Robschütz) die Straßen verunreinigte. Die Polizei sicherte den restlichen Streckenabschnitte mit ab. Nach entsprechender Absprache mit der Polizei, dem Verursacher, dem Straßen-Reinigungsunternehmen und der Leitstelle wurde gegen 22:00 Uhr die Einsatzstelle komplett an die Straßen-Reinigungsfirma übergeben und der Einsatz der Kameraden konnte somit beendet werden. [MH]

**Weitere Informationen im Internet
unter:
www.feuerwehr-lommatzsch.de**

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Neue Folge | 8. Jg. | Nr. 07 | 16. April 2021

LOMMATZSCHER ANZEIGER



INFORMATIONEN ZUR CORONA-PANDEMIE

■ Corona-Tests am Testbus am EDEKA Lommatzsch

Ab Mittwoch, den 14. April 2021, besteht für alle Bürger die Möglichkeit, sich in Lommatzsch kostenlos testen zu lassen. Dafür steht ein Testbus der Firma Döbelner Getränkevertriebs GmbH in Zusammenarbeit mit Tino Poitzsch und dem Gesundheitsamt bereit. Die Tests werden als Spucktests durchgeführt. Die Menschen können dazu in ihrem Auto sitzen bleiben.

Es ist aber auch möglich, zu Fuß zu kommen und sich testen zu lassen. Eine Anmeldung benötigt man nicht. Die Ergebnisse werden anschließend auf das Telefon des Probanden geschickt. Die Teststation hat montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr geöffnet und samstags von 9 bis 15 Uhr.

Ihre Stadtverwaltung

AKTUELLES STADTGESCHEHEN

■ Handwerkskunst Sachsenweit erleben

Im Rahmen der Europäischen Tage des Kunsthandwerks, vom 09. bis 11. April beteiligte sich auch die kleine Firma „Fae Schmuck“ welche in Lossen ansässig ist.

In Lommatzsch bietet zum Beispiel die Wandelbar auf der Meßner Straße, auch Schmuck und Accessoires der kleinen Creativ-Firma an.

Die Schmuckmanufaktur hatte an den drei Tagen geöffnet, dabei konnte man bei der Herstellung des Schmuckes zuschauen, die große Anzahl von diversen Schmuck ansehen bzw. erwerben oder nach persönlichen Geschmack bestellen.

Das Material zur Herstellung des Schmucks ist Edelstahl welcher weder rostet oder sich verfärbt und ist auch für Allergiker geeignet.

Mehr zu erfahren unter:

Fae – Schmuck kreativ & design

Inh. Sylvia Fae-Lohse, Gasschen 8

01683 Nossen OT Lössen, oder: www.fae-schmuck.de



GESCHICHTE

Lommatzcher Geschichte(n)

Das Wasserwerk Lommatzsch, Teil 16 - Die Filteranlage (1)

Die Filteranlage bestand aus vier mächtigen Kesseln vom Typ „Geschlossener Schnellfilter“. Die zylindrischen Mäntel der Kessel hatten einen Durchmesser von mehr als 2 m und eine Höhe von etwa 4 m. Den oberen und unteren Abschluss der Kessel bildeten sogenannte Kalotten. Das sind gewölbte runde „Blechkappen“, die mit den Mänteln verschweißt waren. Auf der oberen Kalotte befand sich mittig der Hauptzugang in den Kessel. Er hatte einen Durchmesser von ca. 1 m und bestand aus einem Blechring von etwa 30 cm Höhe, an dessen oberem Ende ein Flanschring angeschweißt war, welcher zur Verschraubung mit dem darauf liegenden Deckel diente. Dieser Deckel hatte mehrere Funktionen. Es war der größte Zugang in das Innere des jeweiligen Behälters, um ihn zu betreten, Arbeiten auszuführen und die Kessel mit Filterkies zu befüllen. Der Rohwasser-Zulauf jedes der vier Kessel erfolgte im oberen Bereich des Mantels, über der Oberfläche des Filterkieses, durch eine 125er Leitung, die außerhalb der Kessel emporstieg, durch dessen Wandung in das Innere des Behälters bis zur Mitte verlief und dort in einem 90°-Bogen, welcher nach oben gerichtet war, endete. Am Ausgang dieses Rohrbogens befand sich ein breiter Trichter, der sich ebenfalls nach oben öffnete. Die Funktion des Trichters wird in der 18. Folge erläutert. Wenn nun der Filter in Arbeitsrichtung betrieben wurde, strömte das Rohwasser aus dem trichterförmigen Leitungsende nach oben, gegen den besagten Deckel, durch welchen die Strömung teilweise zurückgeworfen und somit gleichmäßig über die darunter befindliche Oberfläche des Filterkieses verteilt wurde. Jeder der vier Filterkessel stand mit 4 Füßen aus Profilleisen auf Beton-Fundamenten. Um die Kessel gefahrlos betreten zu können, war ihr oberer Bereich mit einer Kombination aus eisernen Leitern, Laufstegen und Geländern gesichert. Somit hatte die Filteranlage eine Höhe von etwa 7 m. In jedem Kessel war im Inneren, in ca. 60 cm Höhe über dem Behälterboden eine starke, mit zahlreichen großen Bohrungen versehene Eisenplatte ringsum eingeschweißt - der Düsenboden (Bild von einem späteren Filter beim Abriss). In der Mitte des Düsenbodens befand sich eine verschraubte Eisenplatte, um den Zugang unter den Boden zu ermöglichen. In den Bohrungen waren pro Kessel etwa 360 Filterdüsen (Bild, Düsen und Polsterrohre versch. Alters und Ausführungen) mit Hilfe eines zu jeder Düse gehörenden Polsterrohres befestigt. Die Filterdüsen bestanden anfangs aus Porzellan, später aus Kunststoff. Sie waren ringsum mit feinen Schlitzen versehen, die verhinderten, dass Filterkies in das Trinkwasser gelangte. Sie besaßen ein Innengewinde. Die Polsterrohre waren das Gegenstück für die Filterdüsen und hatten ein Außengewinde.



Es waren Kunststoff-Rohre von etwa 10 bis 15 cm Länge, die, je nach Ausführung, seitlich mit zwei Reihen kleiner Bohrungen oder kleinen Schlitzen versehen waren. Filterdüsen wurden eingebaut, indem das Polsterrohr, mit einer Dichtung versehen, von unten durch die Bohrung gesteckt wurde, worauf ein zweiter Kollege über dem Düsenboden die Filterdüse, mit einer weiteren Dichtung versehen, auf das Polsterrohr schraubte. Kurz über dem Düsenboden befand sich ein weiterer, kleinerer, mit einem Flanschring und einem runden Deckel verschlossener Zugang in den Behälter, der jedoch eher zum Ausräumen von Filterkies und als „Durchreiche“ von Werkzeugen, Material, Schläuchen und dergleichen geeignet war. In jeden Kessel führten an unterschiedlichen Stellen mehrere Leitungen hinein beziehungsweise heraus, welche mit den hinter den Kesseln entlang verlaufenden Leitungen für Rohwasser, Trinkwasser, Spülwasser und Spülluft verbunden waren. Die Befestigung der Rohrleitungen an und zwischen den Kesseln war von Anfang an mangelhaft und unzureichend, was über viele Jahre bei der steigenden Anzahl der Rohrschäden für zusätzliche Probleme sorgte. Vor der Reihe der Kessel verlief eine große Rinne aus in Beton verlegten Steinzeug-Halbschalen, welche dazu diente, die vielen Kubikmeter des bei den Filter-Rückspülungen anfallenden Wassers aufzunehmen, zu beobachten und abzuleiten, auch bei Havarien, Reparaturen, Reinigungsarbeiten und Kiesbefüllung von Filtern mittels Injektor. Die Kessel waren für einen Betriebsdruck von max. 6 Atmosphären ausgelegt, mussten jedoch ständig mit immer höherem Druck gefahren werden, um die Wasserversorgung bei wachsendem Trinkwasserbedarf aufrecht zu erhalten. Hersteller der Filterkessel war die Dresdener Firma Fritz Hahnewald. Fußboden und Wände der Filterhalle, bis zu halber Höhe, waren mit Fliesen ausgekleidet.

Die Ausführlichkeit dieser Beschreibung ist darin begründet, dass etwa 300 meiner Fotos im Versorgungsbetrieb verschollen sind und deshalb eine bildliche Darstellung nur eingeschränkt möglich ist – und um den Inhalt der kommenden Folgen dieser Staffel verständlicher zu machen.

Sebastian Weisz

Fortsetzung folgt

FREIZEIT UND VEREINE

Hundehalter aufgepasst!

Schon vor einiger Zeit wurde durch die Stadt Lommatzsch an vielen Stellen in der Stadt Hundekotstationen mit Kotbeuteln und Müllbehältern aufgestellt. Dort kann man Beutel entnehmen und diese nach Benutzung problemlos entsorgen. Eine absolute Erleichterung für Hundebesitzer. Leider werden diese nicht so genutzt wie es vorgesehen ist.

In den Gartenanlagen an der Promenade sowie oberhalb des Rodelandes finden wir leider sehr oft die gefüllten Beutel in unseren Hecken und Gärten.

Mir erschließt sich der Sinn nicht, dass ich als Hundebesitzer die Haufen meines Vierbei-

ners in den Beutel aufnehmen und diesen dann nicht schaffe, in einem Müllbeutel ordentlich zu entsorgen. Muss man diese Plastikbeutel tatsächlich in den Gärten entsorgen?

Ich möchte einmal ein nicht angenehmes Szenario beschreiben, um vielleicht Hundehalter aufmerksam zu machen und zum Nachdenken zu bewegen: Beim Hecke schneiden oder Rasen mähen (oder Kinder spielen auf der Wiese) erwischt man einen „Kackebeutel“ und wird mit den frischen Fäkalien eines Hundes beschmutzt. Ekelhaft! Lecker oder!?

Bitte, liebe Spaziergänger mit Hund, nutzen Sie die Behälter

und Mülleimer und bedenken Sie die Folgen Ihres Handelns. Nicht nur der Unmut der Gartenfreunde sollte ihnen nicht egal sein, sondern auch der Plastikmüll, der unnötig in die Natur geworfen wird, egal ob in Gärten, anderen Grundstücken oder Wegen, sollte nicht das Ergebnis von Tierliebe sein! Ganz nebenbei sind auch Hundehaufen auf allen Wegen, egal ob Promenaden, Gartenanlagen oder im Stadtgebiet, ordnungsgemäß zu entsorgen! Vielen Dank!

*Janine Grellmann –
Vereinsvorstand KGV
Lommatzsch e.V.*



100 JAHRE HANDBALL

■ Chronik des Handballsports in Lommatzsch 1923 bis 2023



Karl Fröhlich und Gerhard Meyer waren die ersten Sportfreunde, die 1946 mit dem Neuaufbau der Sektion Handball begannen. Die Handballer gehörten 1946 der SG Lommatzsch und ab 1950 der BSG Traktor Lommatzsch an.

■ 3.2.3. Großfeld, Ergebnisse, Berichte, Tabellen, Bilder

Am 14.5.1953 fand das Endspiel um die Bezirksmeisterschaft im Großfeldhandball in Meißen auf dem „Platz der Blauen Schwerter“ statt.

Motor Großenhain – Traktor Lommatzsch 17 : 18

1400 Zuschauer standen dicht gedrängt um den schwarzen Hartplatz, der sich kurz hinter der Porzellan-Manufaktur befand. Aus den Zuschauereinnahmen erhielten Lommatzsch 650 DM und Großenhain 250 DM.

Wir fuhren mit dem Fahrrad zum Endspiel. So viel Spannung in einem Spiel bekommt man selten zu sehen. Mit den Torfolgen ging es auf und ab. Keine Mannschaft konnte einen größeren Vorsprung erzielen. In der Schlussminute, beim Stand von 17 : 17, gelang Herbert Klug, der aus der Läuferreihe mit nach vorn aufrückte, der viel umjubelte Siegestreffer für Lommatzsch.

Die Hölle war auf dem Platz los, da doch die meisten Zuschauer aus Lommatzsch gekommen waren.

Noch eine kleine Erinnerung. Der Großenhainer Torwart, Spfrd. Winzer, hatte auf einer Seite ein Kunst-Glasauge.

Wir dachten, er wäre damit gegen die ankommenden Torwürfe behindert. Niemals, er hielt sehr, sehr gut und holte mit seinen Paraden die schärfsten Torwürfe raus.

Die anschließend angesetzten Aufstiegsspiele wurden alle verloren. Ab dem Jahr 1953 begann der Höhenflug des Handballsports in Lommatzsch. Neue Nachwuchsmannschaften kamen dazu. Im Männerbereich hatten wir 1. bis 3. Mannschaften im Punktspielbetrieb, wobei die 2. Mannschaft in die Bezirksklasse und später in die Bezirksliga aufstieg. Es kam der erste hauptamtliche Trainer, der für einen großen Aufschwung sorgte.

Im Jahr 1956 konnte die 1. Männermannschaft erneut Bezirksmeister werden. Das Endspiel um die Bezirksmeisterschaft fand am 23.9. in Dresden statt.

Lok Pirna – Traktor Lommatzsch 15 : 18

Die anschließenden Aufstiegsspiele zur DDR-Liga, der zweithöchsten Spielklasse der DDR, wurden mit Bravour gemeistert. Am 14.10.1956 fand das erste Aufstiegsspiel statt.

Motor Königsee – Traktor Lommatzsch 9 : 10

Am 18.10.1956 fand das zweite Aufstiegsspiel statt.

Traktor Lommatzsch – Wismut Aue 6 : 6

Ein Entscheidungsspiel musste erfolgen.

Diese Spiel wurde auf neutralem Platz in Freiberg am 14.11.56 ausgetragen.

Traktor Lommatzsch – Wismut Aue 18 : 13

Wir fuhren mit dem Fahrrad zum Endspiel nach Freiberg. Es waren schon winterliche Verhältnisse. Der Lommatzscher Anhang säumte auch den Freiburger Sportplatz dicht. Nach Schlusspfiff und Sieg stürmte der Lommatzscher Anhang das Spielfeld um seine Aufstieghelden zu umarmen.

Wir sind nun in der DDR-Liga, zweithöchste Spielklasse der DDR. Was das kleine Lommatzsch hier geschafft hat, grenzt an ein Wunder und ist mit Worten kaum wieder zugeben.

TRAKTOR Lommatzsch wurde in einem dramatischen Endspiel im Großfeldhandball Motor Großenhain auf dem Platz der Blauen Schwerter in Meißen 1953.

100 JAHRE HANDBALL

BEZIRKSMEISTER



v.l.stehend: Gerhard Meyer (Sektionsleiter), Eberhard Büttner, Rudi Mehnert, Lothar Krauß, Kurt Starke, Willy Knobloch, Hans Dreißig (Mannschaftsleiter),
v.l.knien: Rudi Werner, Wilhelm Gültner, Hans-Joachim Lüdecke, Herbert Klug, Eberhard Schwärig, Horst Rennert,
liegend: die beiden Torhüter Rudi Tuczek und Walter Härtner.

DDR-Landesmeisterschaft im Großfeldhandball um den Pokal der SV TRAKTOR am 30. August 1954!

Endspiel: Lommatzsch gegen Königsborn 14:10

Den Sieg errangen: Wilhelm Güldner, Horst Rennert, Heinz Fritzsche, Rudi Mehnert, Lothar Krauß, Hans-Joachim Lüdecke, Eberhard Büttner, Walter Härtner, Kurt Starke, Eberhard Schwärig, Herbert Klug, Willy Knobloch



Peter Kusch, Horst Hölzen, Jochen Heuert, Ulrich Kühne

SONSTIGES

■ **Liebe Storchenfrende,**

die diesjährige Storchensaison hat nun auch in Lommatzsch begonnen. Am Ostersonntag traf unser erster Storch ein. Er wurde in seiner Heimat von keinem angenehmen Wetter empfangen, aber Regen, Schnee und Wind stellen für einen erwachsenen gesunden Storch kein Problem dar, vorausgesetzt, er findet ausreichend Nahrung. In den ersten Tagen nach seiner Ankunft machte er sich allerdings rar und er war auf dem Horst nur sporadisch und kurzzeitig zu sehen. Dieses Verhalten hat sich nun langsam geändert und er beschäftigt sich zunehmend mit der Instandhaltung des Nestes. Wir wollen hoffen, dass auch der Partner bald in der Heimat eintrifft und im Storchjahr 2021 unser Lommatzschers Weißstorchhorst die Natur mit neuem Leben bereichert, zur Freude der Storchenfrende.

Sebastian Weisz



KIRCHENNACHRICHTEN

■ Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Lommatzsch – Neckanitz und Dörschnitz – Striegnitz im Kirchengemeindebund Meißner Land

■ Wichtige Informationen zu Trauerfeiern

Wir weisen darauf hin, dass wegen der Coronabeschränkungen Trauerfeiern in der Friedhofskapelle nach wie vor nur im begrenzten Familienkreis möglich sind. Auf dem gesamten Friedhofsgelände gelten die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Im Namen der Friedhofsverwaltungen

Pfarrer D. Saft, Pfarrer A. Sureck

■ Wichtige Informationen zu Gottesdiensten

Derzeit sind Gottesdienste nur mit OP- oder FFP2 Masken und unter Beachtung der allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln möglich. Bitte nutzen Sie nur die mit Gesangbuch oder Programm markierten Plätze im Kirchenschiff oder den Emporen sowie die markierten Ein- und Ausgänge. Zudem werden in Lommatzsch alle Gottesdienstbesucher gebeten, zum Ausfüllen der Teilnehmerkarten ihren persönlichen Stift mitzubringen und zu nutzen. *Pfarrer D. Saft*

18. April – Misericordias Domini

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Lommatzsch

25. April – Jubilare

10.00 Uhr Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmanden in der Kirche Lommatzsch

02. Mai – Kantate

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Lommatzsch

■ Gemeindekreise Lommatzsch-Neckanitz

Finden aufgrund der gegebenen Umstände nicht statt!

■ Gottesdienste Dörschnitz-Striegnitz

25. April – Jubilare

09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Dörschnitz

■ Gemeindekreise Dörschnitz-Striegnitz

Finden aufgrund der gegebenen Umstände nicht statt!

■ Christlich bestattet wurde:

Herr Johann Haberstock, Kraftfahrzeugklempner aus Meißen, früher Wuhnitz, 86 Jahre

■ Friedhofseinsatz

Um die Friedhöfe in Dörschnitz und in Striegnitz nach der Winterzeit wieder „auf Vordermann“ zu bringen, sind für Samstag, den 24. April auf unseren Friedhöfen in Dörschnitz und in Striegnitz jeweils ein Friedhofseinsatz geplant. Ab 9.30 Uhr wollen wir miteinander das Gelände verschönern. Jeder Helfer bringe bitte sein eigenes Werkzeug – Rechen, Harke, Hacke, Spaten, Schaufel, Schubkarre, Eimer etc. – mit. Gemeinsam lässt sich sicherlich manches bewegen. *Ihr Pfarrer Andreas Sureck*

■ Grabeinebnung – Grabstelle UA265 – Annelies Heinze

Das Nutzungsrecht der obigen Grabstelle ist am 29.01.2021 abgelaufen. Wenn bis zum 29.06.2021 von Angehörigen kein Anspruch auf diese Grabstelle bei der Friedhofsverwaltung erhoben wird, erfolgt die Einebnung durch die Friedhofsmitarbeiter.

■ Öffnungszeiten des Pfarramtes:

dienstags: 08.00 bis 12.00 Uhr

donnerstags: 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

■ Erreichbarkeit:

Pfarrer Saft: 035241-829082 oder 035241-829022

Pfarrer Sureck: 035247-50011

■ Pfarramt/Friedhofsverwaltung:

Döbelner Straße 6, Telefon: 035241-52242, Fax: 035241-52354

E-Mail: kg.lommatzsch_neckanitz@evlks.de

Friedhof: 0151 62315508 oder 035241 51301